

01 Achinoam Alon





Frenemies, 2022  
Installation  
Gesamtansicht



Foto: Lukas Jantscheck





Frenemies, Voyager - an Ending (Ascent), 2022  
Installation  
Detail

Foto: Lukas Jantscheck

Text: Joannie Baumgärtner

Unter einer betont zurückhaltenden Oberfläche und außerhalb ihrer vollendeten Form mäandern die Arbeiten von Achinoam Alon aus, lassen im Rückgriff auf präzise ausgearbeitete Trägerelemente und Halterungen die Grenzen von Objekt und Display verschwinden, verbinden einzelne skulpturale Gesten zu installativen Environments und nutzen so fast symbiotisch die Qualität ihrer räumlichen Umgebung, um komplexe Informations- und Bezugssysteme zu beschwören.

Diese Systeme greifen auf eine polymorphe Syntax zurück, die aus sprachlichen Bildern, grammatischen Bedeutungsverschiebungen und objektiven wie affektiven Material-Kausalitäten besteht. Sie zeichnen den historischen Materialismus einer Technologie- und Kulturgeschichte, die Information und Wissen ebenso als Herrschaftsinstrumente begreift wie Erinnerung und Begehren. Dabei affirmieren sie oftmals Wissenschaft und technologisches Wissen als Ausgangspunkte konzeptueller Überlegungen, wie sie in ihrer Ausgestaltung und sinnlichen Erfahrbarkeit auf die Bedeutung psychosozialer Prozesse verweisen.

Die Arbeiten werden dargeboten wie Gaben oder kultische Objekte, stellen den eigenen Warencharakter ebenso bloß wie die Autorität kultureller Wissens(re)produktion und die Herrschaft der materiellen und kulturellen Umstände, der sozio-ökonomischen Verortung, über das Ich.

Auf diese Weise werden sie zu einer produktiven Linse, die eine Material gewordene Wissens- und Mediengeschichte dieser Subjektivierungsprozesse zeichnet und erfahrbar macht. Eine Geschichte, die sich letztlich in der ästhetischen oder konzeptuellen Verwandtschaft zwischen den Objekten entschlüsseln lässt, sofern die Betrachtende bereit ist, nicht nur am gezielt platzierten Honigtopf der ästhetischen Erfahrung kleben zu bleiben, sondern das eigene kulturell-historische Wissen und so auch die Erfahrung des eigenen Werdens in Relation zu setzen. Dann aber schlagen sich in den Tropfen des süßen Nektars das Begehren im Wissen und der Eros der Erinnerung nieder. Ein Spiel vielleicht, gespielt als Traum auf den Stützen der Lust.





Frenemies, 2022  
Installation  
Detail









Infinite Crawl, 2019  
Installation

Fotos: Kira Krüger









May Day. Mambo No5 (Erica).  
Mambo No5 (Rita), 2019  
Installation  
Detail

May Day.  
The Bony Labyrinth, 2019  
Installation  
Detail

Fotos: Joseph Devitt Tremblay



Your Epidermis is Showing, 2018  
Installation  
Details





# Vita

\*1989 in Tel Aviv, Israel

2023

Meisterschülerin bei  
Prof. Michael Stevenson

2017 – 2023

AdBK Nürnberg, Klasse  
Prof. Michael Stevenson

2019 – 2023

AdBK München,  
Klasse Prof. Nicole Wermers

2016 – 2017

AdBK Nürnberg, Klasse  
Prof. Heike Baranowsky

2010 – 2012

Kunsthochschule Berlin  
Weißensee, Modedesign

# Preise

2022

Nominierung für den  
ars-viva-Preis 2024

2019

DAAD-Preis,  
AdBK Nürnberg

2018

Nominierung für den  
24. Bundespreis für  
Kunststudierende

# Ausstellungen/Projekte

2022

*The Hallucinated  
Countryside*

kuratiert von Andrzej Stein-  
bach and Steffen Zillig,  
Briefing Room, Brüssel (BE)

*Dear Developer...*

Kunstverein Nürnberg

*KLITTERN (aesopica)*

Künstlerischer Beitrag,  
Stück von Lennart Boyd  
Schürmann, produziert von  
Otto Falckenberg Schule/  
Münchner Kammerspiele/  
BRUCH

2021

*tanikō (cold love)*

Bühnenbild, Stück von  
Lennart Boyd Schürmann,  
produziert von Brechtfestival  
Augsburg, OFS/Münchner  
Kammerspiele

2020

*This House is Not a Home*  
organisiert von K-hybrid,  
Lothringer 13 Halle, München

*Ruinous Times*

'Ruine' @ Lenbachhaus,  
München

2019

*May Day*

kuratiert von Àngels  
Miralda, Lemoyne Project,  
Zürich (CH)

*Affektive Allianzen*

kuratiert von Judith Grobe/  
Gergana Todorova, Schloss  
Callenberg, Coburg

2018

*Earthship is Sinking / Bring*

*Your Own Cameltoe*

Die Vitrine der  
AdBK Nürnberg

*Your Epidermis Is Showing*

Galerie Douglas, Nürnberg

Mail

ahinoama@gmail.com

Website

achinoamalon.com

